

20.04.2017 10:01

Jena nutzt Ausrutscher von Cottbus



Ex-Profi Torsten Gütschow; (c) worbser

War das schon die Entscheidung im Meisterschaftsrennen der Regionalliga Nordost? Spitzenreiter FC Carl Zeiss Jena konnte seinen Vorsprung auf den ersten Verfolger FC Energie Cottbus am 29. Spieltag - fünf Partien vor dem Saisonende - jedenfalls auf komfortable neun Punkte ausbauen. Jena kam gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf zu einem 3:1 (2:0)-Heimsieg. Ex-Bundesligist Cottbus musste sich dagegen im Auswärtsduell beim Berliner AK trotz einer 1:0-Führung mit einem 1:1 (1:0) zufriedengeben.

Vor 3169 Zuschauern in Jena hatte der FC Carl Zeiss den besseren Start erwischt. Maximilian Wolfram (14.) und Timmy Thiele (18.) sorgten für die Pausenführung. Nach dem Anschlusstreffer durch Josef Marek (68.) stellte Matthias Kühne (83.) den alten Abstand wieder her. Für die Gastgeber war es der dritte Sieg in Folge. Die Gäste aus Neugersdorf hatten zuvor fünfmal nicht verloren.

Cottbus-Trainer Claus Dieter „Pele“ Wollitz hatte beim 1:1 in Berlin zunächst Grund zum Jubeln. Marc Stein (53.) traf zum 1:0. In der Schlussphase gelang dem BAK allerdings durch Kevin Stephan (83.) der Ausgleich. Weitere Treffer fielen nicht. Der FC Energie blieb zwar zum fünften Mal hintereinander unbesiegt. Drei dieser Partien endeten allerdings remis.

Lok Leipzig verliert ohne Trainer Scholz

Acht Spieltage musste Ex-Profi Torsten Gütschow auf seinen ersten Sieg als Trainer des Tabellenvorletzten FSV Budissa Bautzen warten. Beim 2:1 (0:1) gegen Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig war es soweit. Zwar waren die Gäste dank Daniel Becker (21.) in Führung gegangen. Doch Max Hermann (68.) sowie Daniel Barth (70.) drehten die Begegnung mit einem Doppelschlag.

Lok-Trainer Heiko Scholz war beim 1:2 seiner Mannschaft in Bautzen nicht dabei. Der frühere Nationalspieler beobachtete zeitgleich das Sachsenpokal-Halbfinalduell zwischen den beiden Drittligisten Chemnitzer FC und FSV Zwickau. Lok Leipzig steht bereits als Teilnehmer am Endspiel fest. Co-Trainer Rüdiger Hoppe vertrat Scholz in Bautzen.

Schlusslicht TSG Neustrelitz bescherte Trainer Achim Hollerieth ausgerechnet im 13. Spiel den ersten Sieg. Den FSV Luckenwalde bezwang Neustrelitz 2:0 (1:0). Ein Doppelpack des früheren Bundesligastürmers Solomon Okoronkwo (38./86.) entschied das Aufeinandertreffen. Insgesamt war es der zweite Dreier für die TSG in dieser Saison und der erste Heimsieg. Der Rückstand auf den Vorletzten Budissa Bautzen bleibt bei acht Punkten. Luckenwalde verlor nicht nur das Spiel, sondern auch Kapitän André Leimbach mit einer Gelb-Roten Karte wegen wiederholten Foulspiels (83.).

Nach drei vergeblichen Anläufen glückte dem Aufsteiger FSV Union Fürstenwalde der achte Saisonsieg. Gegen den FSV Wacker Nordhausen setzte sich die Mannschaft von Union-Trainer Matthias Maucksch 3:0 (0:0) durch. Darryl Julian Geurts (68., Foulelfmeter) und zweimal Rico Gladrow (82./89.) sicherten drei Punkte. Wacker Nordhausen konnte die vierte Niederlage aus den zurückliegenden fünf Begegnungen (ein Sieg) nicht verhindern.

RB Leipzig II: 31 Tore in den letzten sechs Spielen

Für reichlich Unterhaltung sorgte erneut die zweite Mannschaft von RB Leipzig, die zum Saisonende vom Spielbetrieb abgemeldet wird. Bei der 3:4 (1:1)-Auswärtsniederlage beim VfB Auerbach sahen die Zuschauer sieben Treffer. In den vergangenen sechs Partien mit Leipziger Beteiligung fielen damit insgesamt nicht weniger als 31 Tore.

In Auerbach waren Federico Palacios-Martinez (18./87., Foulelfmeter), der mit 18 Saisontreffern die Torjägerliste der Nordost-Staffel anführt, und Timo Maurer (51.) für RB erfolgreich. Für Auerbach trugen sich je zweimal Danny Wild (1./80.) und Marc-Philipp Zimmermann (59./74.) in die Torschützenliste ein. Der VfB hat die jüngsten sechs Ligaspiele nicht verloren.

BFC Dynamo gewinnt Pokal-Generalprobe

In einem Berliner Derby behielt der BFC Dynamo gegen den FC Viktoria Berlin 1:0 (1:0) die Oberhand. Thiago Rockenbach da Silva (19., Foulelfmeter) beendete mit seinem Tor eine Serie von vier Niederlagen. In der Hinrunde hatten sich beide Mannschaften 1:1 getrennt.

Schon in wenigen Wochen wird es zu einem dritten Aufeinandertreffen der beiden Klubs kommen. Im Rahmen des zweiten „Finaltags der Amateure“ werden die Viktoria und der BFC Dynamo am Donnerstag, 25. Mai, (Christi Himmelfahrt) das Endspiel um den Berliner Verbandspokal bestreiten. Der Gewinner qualifiziert sich für den DFB-Pokal.

Die dritte Niederlage hintereinander musste der SV Babelsberg 03 beim 1:3 (0:3) im Nachbarschaftsduell mit der zweiten Mannschaft von Hertha BSC hinnehmen. Andis Shala (88.) für Babelsberg sowie Fabian Eisele (11./45.) und Julius Kade (41.) für die U 23 der Hertha trugen sich in die Torschützenliste ein. Die Gäste landeten vor 1482 Zuschauern den dritten Sieg aus den vergangenen drei Begegnungen.

Die Partie zwischen dem ZFC Meuselwitz und dem FC Schönberg musste nach Schneefällen wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden. Neuer Termin ist Mittwoch, 3. Mai, (ab 18 Uhr). mspw



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

